

Linzer Diözesanblatt

170. Jahrgang

15. März 2024

Nr. 2

13. Einladung des Bischofs an alle Priester zur Konzelebration bei der Missa Chrismatis

Am Mittwoch, dem 27. März 2024, wird im Mariendom in Linz die Ölweih-Messe mit der Erneuerung des Weiheversprechens gefeiert.

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer lädt alle Priester in unserer Diözese ein, bei der Missa Chrismatis zu konzelebrieren, um dabei ihr Weiheversprechen zu erneuern und die Weihegnade erneut zu erbitten.

Die gemeinsame Feier der Messe soll die Einheit des Presbyteriums unserer Diözese festigen. Die Priester nehmen auf ihre Weise teil an dem einen Priestertum Christi und geben Zeugnis jener Einheit, die in der Eucharistie gründet. Auch die Ständigen Diakone erneuern ihr Weiheversprechen und sind wie Ordenschristen und Laien ebenso zur Feier der Missa Chrismatis eingeladen.

Beginn des Gottesdienstes ist um 14.30 Uhr. Alle Priester und Diakone mögen Tunika (oder Humerale, Alba, Zingulum) und weiße Stola mitbringen. Die Krypta steht zum Ankleiden zur Verfügung. Zwölf Priester werden persönlich eingeladen, als unmittelbare Testes der Ölweihe zu konzelebrieren. Konzelebration und Kommunionempfang sind bei dieser Messe auch möglich, wenn am selben Tag bereits eine Messe zelebriert oder kommuniziert wurde.

Im Anschluss an die Ölweih-Messe können die heiligen Öle von den Dekanatsvertretern abgeholt bzw. mitgenommen werden. Auf würdige Gefäße aus Glas, Keramik, oder Metall soll geachtet werden. Ehrenamtliche Vertreter:innen der Dekanate benötigen eine schriftliche Ermächtigung vom Dechant oder der Pfarre.

Inhalt

- 13. Einladung des Bischofs an alle Priester zur Konzelebration bei zur Missa Chrismatis
- 14. Priestereinkehrtag
- 15. Statut der Diözesanen Frauenkommission Linz
- 16. Firmpfad 2024

- 17. Firmung für Erwachsene
- 18. Kollekte zugunsten des Hl. Landes
- 19. Personen-Nachrichten
- 20. Hinweise und Termine
- Impressum



14. Priestereinkehrtag

Der Priestereinkehrtag am Mittwoch der Karwoche, dem **27. März 2024**, findet von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr im Priesterseminar statt. Anschließend Mittagessen.

Regens Dr. Slawomir Dadas wird zum Thema „Vaterunser - im Geist der aramäischen Christen beten“ sprechen. Gerade das so selbstverständliche Gebet des Herrn sollte uns im Sinne seiner ursprünglichen Botschaft formen und

prägen. Es kann uns helfen, die Beziehung zu Gott zu vertiefen und daraus unseren privaten und pastoralen Alltag zu gestalten.

Anmeldungen sind bis Freitag, 22. März 2024 im Priesterseminar möglich.

Telefon: 0732 - 77 12 05

Email: priesterseminar@dioezese-linz.at

Zwischen 13.30 und 14.30 Uhr besteht **Beichtgelegenheit** im Mariendom.

15. Statut der Diözesanen Frauenkommission Linz

Auf Vorschlag der Vollversammlung der Diözesanen Frauenkommission und nach Beratung im Erweiterten Konsistorium vom 13.02.2024 genehmige ich nachfolgendes novelliertes Statut der Diözesanen Frauenkommission Linz und setze es mit Rechtswirksamkeit vom heutigen in Kraft:

Statut der Diözesanen Frauenkommission Linz

Präambel

Die katholische Kirche steht in einer jüdisch-christlichen Glaubenstradition, in der die Gottebenbildlichkeit von Mann und Frau von Anfang an verkündet wurde (Gen 1,27) und in der von einer Gemeinschaft die Rede ist, die die trennenden Unrechtsverhältnisse zwischen den Geschlechtern aufhebt (Gal 3,28). Gegenwärtig befindet sich die Kirche auf einem Weg zu diesem gleichberechtigten Miteinander von Frauen und Männern. Als Unterstützung dafür dient die Diözesane Frauenkommission.

Die Frauenkommission weiß sich auch der Katholischen Soziallehre verpflichtet, die in der verstärkten Teilnahme von Frauen in der gesellschaftlichen und kirchlichen Öffentlichkeit ein wichtiges Zeichen der Zeit sieht (vgl. Pacem in terris 40-43).

Die volle Anerkennung der Würde und Rechte der Frau stellt laut Sozialhirtenbrief einen „unüberhörbaren Imperativ“ für die Kirche dar (vgl. Sozialhirtenbrief der Österreichischen Bischöfe 1990, 80).

1. Ziele und Aufgaben

1.1. Zielsetzung

Die Frauenkommission ist ein dem Diözesanbischof verantwortliches Gremium der Diözese Linz, das mit Hilfe fach- und zeitgemäßer Rezeption der Frauenfrage dem Diözesanbischof, den diözesanen Gremien und Diensten der Katholischen Kirche in Oberösterreich bei anstehenden Entscheidungen beratend zur Seite steht.

Wesentliches Anliegen der Frauenkommission ist es, Frauen eine gleichberechtigte Beteiligung in der Kirche zu ermöglichen und somit den kirchlichen Raum verstärkt für das Wissen, die Erfahrungen und die Spiritualität von Frauen zu öffnen.

Die Frauenkommission versteht sich weiters als Interessensvertretung von in der Katholischen Kirche Oberösterreichs lebenden und arbeitenden Frauen und setzt sich die strukturelle Gerechtigkeit für Frauen in der Kirche zum Ziel.

Durch eine rege Teilnahme an innerkirchlichen Meinungsbildungs- und Entscheidungsfindungsprozessen sowie entsprechende Öffentlichkeitsarbeit will sie diesem Ziel näherkommen.

1.2. Aufgaben und Rechte

1.2.1. Die Frauenkommission hat die Aufgabe, das diözesane Leben im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen zu analysieren, die diözesanen Gremien, die Diözesanen Dienste sowie den Diözesanbischof in Frauenfragen sachgerecht zu beraten und für strukturelle Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern einzutreten. Die Frauenkommission trägt zur Vernetzung verschiedener kirchlicher Frauenorganisationen bei und kooperiert mit anderen Frauenorganisationen.

1.2.2. Die Frauenkommission hat das Recht, in allen diözesanen Gremien auf eigenes Verlangen hin gehört zu werden, indem die Vorsitzende der Frauenkommission in allen Gremien Besprechungspunkte für die Tagesordnung anmelden kann und ein Mitglied der Frauenkommission zu diesen Tagesordnungspunkten als Gast bei den Sitzungen teilnehmen kann.

1.2.3. Die Frauenkommission leistet durch Sitz- und Stimmrecht Vertretungsarbeit für Fraueninteressen, insbesondere im Konsistorium, im Pastoralrat der Diözese und im Diözesanforum, gemäß deren Statuten.

1.2.4. Die Frauenkommission betreibt strategische Entwicklungen von Frauenfragen und Öffentlichkeitsarbeit in Frauenangelegenheiten der Katholischen Kirche in Oberösterreich mit Hilfe der Frauenbeauftragten und in Koordination und mit Unterstützung der Diözesanen Dienste.

1.2.5. Die Frauenkommission sensibilisiert für Frauenfragen und Frauenthemen und ist eine mahnende, korrigierende, ergänzende

Stimme, wenn sie Gleichberechtigung in der Kirche verletzt sieht.

2. Zusammensetzung

2.1. Entsendung bzw. Ernennung

Die Diözesane Frauenkommission besteht aus entsendeten und ernannten Vertreterinnen. Kriterium für die Entsendung bzw. Ernennung ist eine bereits länger andauernde Auseinandersetzung mit den Fragen um das Verhältnis von Frauen und Gesellschaft sowie Frauen und Kirche. Die Frauenbeauftragte sowie ein:e der Frauenkommission zugeordnete:r Sekretär:in gehören von Amts wegen der Frauenkommission an. Die Diözesane Frauenkommission besteht aus mindestens 15, höchstens aber 30 Mitgliedern.

2.2. Ein Recht auf Entsendung von Vertreterinnen haben folgende Einrichtungen (22):

- Katholische Frauenbewegung Oberösterreich (1)
- Team Frauen der Diözesanen Dienste Linz (1)
- Diözesankonferenz der Orden: Frauenorden (2)
- Berufsgemeinschaft der Pfarrassistent:innen bzw. der Pfarrlichen Pastoralvorständ:innen (1)
- Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent:innen bzw. der Seelsorger:innen in Pfarren (1)
- Berufsgemeinschaft der Krankenhaus-Seelsorger:innen oder Berufsgemeinschaft der Altenheim-Seelsorger:innen (1)
- Berufsgemeinschaften der Religionslehrer:innen: Pflichtschulen (1) / Höhere Schulen (1)
- Berufsgemeinschaft der Beauftragten für Jugendpastoral und Jugendleiter:innen (1)

- Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretär:innen (1)
- Interessensgemeinschaft der Laientheolog:innen (1)
- Katholische Privat-Universität Linz (1)
- Forum Laienapostolat (1)
- Team Mensch und Arbeit der Diözesanen Dienste Linz (1)
- Caritas Oberösterreich (2)
- Österreichisches Frauenforum Feministische Theologie (1)
- Katholische Jugend Oberösterreich / Team Jugend und junge Erwachsene oder Katholische Jungschar Oberösterreich / Team Kinder der Diözesanen Dienste Linz (1)
- Forum Ehrenamt (1)
- Zentralbetriebsrat: Betriebsratsgremien (1)
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (1)

2.3. Die Frauenkommission ernennt zudem Vertreterinnen aus den folgenden Berufsgruppen (3):

- Verwaltungspersonal der Diözese Linz (1)
- Reinigung und Facilitymanagement der Diözese Linz (1)
- Elementarpädagogik (1)

2.4. Weitere Vertreterinnen:

Die Frauenkommission ernennt außerdem weitere Vertreterinnen mit Blick auf Ausgewogenheit bzgl. Alter, Ehrenamt, Inhalte, Kompetenzen u.ä. in der Zusammensetzung der Frauenkommission (Öffentlichkeitsarbeit/Medien, Seelsorgeteam-Ehrenamtliche usw.).

2.5. Funktionsperiode

2.5.1. Die Funktionsperiode der entsendeten und ernannten Mitglieder beträgt drei Jahre ab der ersten Vollversammlung nach Entsendung.

2.5.2. Die Wiederbestellung ist möglich. Nach neun Amtsjahren ist die Wiederbestellung derselben Frau nur in besonderen Fällen möglich.

2.5.3. Mit dem Ausscheiden aus dem Amt der Frauenbeauftragten erlischt auch die Mitgliedschaft der bisherigen Amtsinhaberin in der Frauenkommission.

2.5.4. Rücktritte sind schriftlich an die Frauenkommission zu richten. Im Falle eines Rücktritts ist eine Nachbesetzung der vakanten Position möglich. Sie erfolgt auf dieselbe Weise wie die Entsendung bzw. Ernennung des ausgeschiedenen Mitglieds.

2.5.5. Der Diözesanbischof kann einzelne Mitglieder aus schwerwiegenden Gründen abberufen.

3. Organe

3.1. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreterinnen

3.1.1. Die Mitglieder der Frauenkommission wählen aus ihrem Kreis mit absoluter Mehrheit die Vorsitzende und bis zu drei Stellvertreterinnen für den Zeitraum von drei Jahren. Die gewählte Vorsitzende und deren Stellvertreterinnen bedürfen der Bestätigung ihrer Funktion durch den Diözesanbischof.

3.1.2. Der Vorsitzenden obliegt die Leitung des Vorstandes. Sie vertritt die Frauenkommission in der Öffentlichkeit sowie in kirchlichen Gremien. Die Vorsitzende kann in Gremien durch eine ihrer Stellvertreterinnen vertreten werden, sofern die jeweiligen Statuten eine solche Möglichkeit nicht ausschließen. Interimistisch kann die Vorsitzende im Pastoralrat durch eine der Stellvertreterinnen oder durch die Frauenbeauftragte vertreten werden.

3.1.3. Scheidet die Vorsitzende während der laufenden Funktionsperiode aus der Frauenkommission aus oder legt sie ihr Amt als Vorsitzende zurück, übernimmt ihre am längsten in der Frauenkommission engagierte Stellvertreterin den Vorsitz und beruft zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine Vollversammlung ein, bei der eine neue Vorsitzende gewählt wird. Scheidet eine der stellvertretenden Vorsitzenden während der laufenden Funktionsperiode aus der Frauenkommission aus oder legt sie ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende zurück, kann bei einer Vollversammlung eine Nachfolgerin gewählt werden. Tritt jedoch eine Situation ein, in der keine Stellvertreterin mehr im Amt ist, ist von der Vorsitzenden jedenfalls zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine Vollversammlung einzuberufen, bei der zumindest eine stellvertretende Vorsitzende gewählt wird. Scheiden sowohl die Vorsitzende als auch alle ihre Stellvertreterinnen aus der Frauenkommission aus oder legen sie alle ihr Amt zurück, kann jedes Mitglied der Frauenkommission eine Vollversammlung einberufen, bei der als einziger Tagesordnungspunkt Neuwahlen nach 3.1.1. stattfinden.

3.2. Der Vorstand

3.2.1. Der Vorstand der Frauenkommission setzt sich zusammen aus der Vorsitzenden, deren Stellvertreterinnen sowie der Frauenbeauftragten. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

3.2.2. Die Aufgaben des Vorstandes bestehen in der Vorbereitung und Einberufung der Sitzungen der Frauenkommission, der Durchführung der getroffenen Beschlüsse, der Öffentlichkeitsarbeit, der regelmäßigen Berichterstattung an den Diözesanbischof und der bedarfsweisen Einsetzung von inhaltlichen Arbeitsgruppen.

3.3. Die Vollversammlung

3.3.1. Die Vollversammlung der Frauenkommission tritt mindestens zwei Mal jährlich zu Plenarsitzungen zusammen, die von der Vorsitzenden oder von einer der Stellvertreterinnen einberufen werden. Auch Online-Sitzungen sind möglich, mindestens eine Sitzung pro Jahr ist in Präsenz abzuhalten. Vollversammlungen sind auch auf Verlangen des Diözesanbischofs oder eines Drittels der Kommissionsmitglieder einzuberufen.

3.3.2. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Dies gilt auch bei Online-Sitzungen.

3.4. Die Frauenbeauftragte

Die Diözesanen Dienste unterstützen die Frauenkommission inhaltlich und organisatorisch durch die hauptamtliche Funktion der Frauenbeauftragten. In die Personalentscheidung für die Frauenbeauftragte wird die Frauenkommission durch die Vorsitzende bzw. eine ihrer Stellvertreterinnen einbezogen. Letztentscheidung für die Personalentscheidung hat der:die Dienstvorgesetzte. Gegen die Entscheidung kann die Frauenkommission ein aufschiebendes Veto einlegen. Die Personalentscheidung erfolgt nach Beratung mit der Frauenkommission. Im Konfliktfall wird die zuständige Bereichsleitung zur Entscheidung eingebunden.

Die Aufgaben der Frauenbeauftragten werden in einer Funktionsbeschreibung geregelt. Diese beinhaltet insbesondere die Mitgestaltung der Arbeit und die organisatorische Abwicklung der Projekte der diözesanen Frauenkommission sowie die Kooperation mit den Diözesanen Diensten.

3.5. Arbeitsgruppen

Die Frauenkommission kann für bestimmte Problembereiche und Projekte Arbeitsgruppen bilden und dafür auch außerkommissionelle Personen als Expert:innen beiziehen.

4. Geschäfts- und Wahlordnung

Die Vollversammlung der Frauenkommission beschließt eine Geschäfts- und Wahlordnung, in der die Einberufung der Sitzungen, der Sitzungsverlauf, Beschlussmodalitäten und Wahlen in den Vorstand geregelt werden. Diese Regelungen dürfen dem Statut nicht widersprechen.

5. Finanzen und administrative Unterstützung

5.1. Finanzen

Mittel für Sachausgaben, Projekte u.Ä. für die Tätigkeiten der Frauenkommission werden von der Diözese Linz im Rahmen ihres Budgets zur Verfügung gestellt. Das

Budget der Frauenkommission ist in den jährlichen Budgetplanungen des Fachbereichs, dem die Frauenbeauftragte zugeordnet ist, zu berücksichtigen. Die operative Verwaltung dieser Budgets erfolgt über die Frauenbeauftragte in Absprache mit der Vorsitzenden und regelmäßiger Information an die Fachbereichsleitung.

5.2. Administrative Unterstützung

Administrative Unterstützung sowie Infrastruktur für die Frauenkommission und die Frauenbeauftragte werden aus dem Fachbereich, der die Frauenbeauftragte zugeordnet ist, zur Verfügung gestellt.

6. Schlussbestimmungen

Änderungen der Statuten bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der Diözesanen Frauenkommission und der Genehmigung durch den Diözesanbischof.

Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Linz, am 24. Februar 2024
ZI. 2024/308

16. Firmpfan 2024

ABKÜRZUNGEN: F = Allgemeine Firmung, EF = Erwachsenenfirmung, IF = Institutsfirmung, PF = Pfarrfirmung

FIRMSPENDER: **BMS** = Bischof Manfred Scheuer, **BMA** = Bischof em. Maximilian Aichern, **BCO** = Bischof Callistus Onaga (Enugu), **WST** = Weihbischof Stephan Turnovszky, **AE** = Abt Ambros Ebhart, **AT** = Bischofsvikar Adolf Trawöger, **CB** = Domkapitular Christoph Baumgartinger, **CÖ** = Dechant Christian Öhler, **DM** = Domkapitular Michael Münzner, **FM** = Domkapitular Martin Füreder, **FW** = Provinzial P. Fritz Wenigwieser, **GH** = Abt Gerhard Hafner, **GS** = Pfarrer Gert Smetanig, **HJ** = Bischofsvikar Johann Hintermaier, **JG** = KonsR Mag. Johann Greinegger **JH** = Propst Johann Holzinger, **KB** = Erzabt Korbinian Birnbacher, **KD** = Domkapitular Klaus Dopler, **LD** = Abt Lukas Dikany, **ME** = Abt Markus Eller, **MF** = Abt em. Martin Felhofer, **MG** = Propst Markus Grasl, **MM** = Domkapitular Maximilian Mittendorfer, **MN** = Abt Maximilian Neulinger, **MS** = Domkapitular Maximilian Strasser, **NT** = Abt Nikolaus Thiel, **PS** = Propst Petrus Stockinger, **RD** = Abt Reinhold Dessl, **SD** = Bischofsvikar Slawomir Dadas, **SL** = Generalvikar Severin Lederhilger, **WW** = KonsR Dr. Walter Wimmer, **WG** = Dechant Werner Grad, **WV** = Bischofsvikar Wilhelm Vieböck

Samstag, 6. April

09:00PF Eberschwang PS

Sonntag, 7. April

09:00PF Arnreit LD

Samstag, 13. April

09:30PF Kopfing MF

10:00F Haid RD

18:00PF Eggendorf FM

Samstag, 20. April

09:30PF Ansfelden JH

10:00PF Hörsching WM

10:00PF Linz-St. Theresia MN

10:00PF Reichenthal WV

Sonntag, 21. April

09:00PF Klaffer LD

10:00F Diersbach FM

Freitag, 26. April

18:00IF Linz-M. Reitter-Schule BMS

18:00PF Wels-St. Franziskus DM

Samstag, 27. April

09:30PF Grünbach JH

10:00PF Frankenburg RD

10:00PF Ranshofen DM

10:00F Sandl MF

10:00PF Weitersfelden AE

15:00PF Rainbach/Mühlkreis MF

Sonntag, 28. April

09:30PF St. Martin im Innkreis RD

09:45PF St. Georgen im Attergau WST

10:00F Bad Schallerbach AT

10:00PF Rannriedl LD

10:00PF Weißenkirchen/Attergau AE

Mittwoch, 1. Mai

09:30PF Niederwaldkirchen JH

10:00PF Heiligenberg LD

10:00F Schalchen GS

Samstag, 4. Mai

10:00PF Gmunden NT

10:00F Haslach an der Mühl LD

10:00PF Neuhofen/Krems MN

10:00F St. Johann/Walde CB

16:00PF Weißkirchen/Wels AT

18:00PF Linz-St. Michael WV

Sonntag, 5. Mai

09:30PF Leonding-Hart-St. Johannes KD

09:30PF Wels-Herz Jesu AT

Samstag, 11. Mai

08:30PF Fil. Heiligenstatt BMS

09:00PF Hohenzell NT

09:30PF Katsdorf JH

09:30PF Steinerkirchen/Traun AE

10:00PF Großraming AT

10:00PF Linz-Marcel Callo RD

10:00PF Putzleinsdorf LD

10:00PF	Schildorn	WV
10:00PF	Schwertberg	DM
11:30PF	Lochen	BMS
13:00F	St. Agatha	MN
14:00F	Ried im Innkreis	ME
17:00PF	Windischgarsten	NT
18:00PF	Linz-Ebelsberg	JH

Sonntag, 12. Mai

09:30PF	Linz-Hlgst. Dreifaltigkeit	RD
10:00PF	Rottenbach	AE

Freitag, 17. Mai

17:00PF	Stadl-Paura	MN
18:00PF	Burgkirchen	SL
18:15EF	Linz-Dom	BMS
18:30PF	Lenzing	FM
19:00F	Puchenau	RD

Samstag, 18. Mai

08:00PF	St. Wolfgang	CÖ
09:00PF	Bad Hall	AE
09:00F	Eferding	GS
09:00PF	Hofkirchen/Trattnach	AT
09:30PF	Kollerschlag	LD
09:30PF	Schwanenstadt	FM
09:30PF	Windhaag/Perg	MF
10:00PF	Asten	WV
10:00PF	Desselbrunn	CB
10:00PF	Grein	BMA
10:00PF	Gutau	SL
10:00PF	Leonding-St. Michael	KD
10:00PF	Pettenbach	BMS
10:00PF	Reichraming	MS
10:00F	St. Florian/Linz	JH
10:00F	St. Wolfgang	CÖ
10:30PF	Mauthausen	DM
11:00PF	Traun	NT
14:00F	Vöcklamarkt	FM
16:00PF	Marchtrenk	MN
17:00PF	Altschwendt	BMS
17:00F	Hochburg	GS
17:00PF	St. Florian/Linz	JH
18:00PF	Steinbach/Attersee	AT
18:30F	Ampflwang	MN

Pfingstsonntag, 19. Mai

09:30PF	Naarn	MS
09:30PF	Urfahr-St. Josef	SL
10:00F	Enns-St. Marien	FW
10:00F	Linz-Dompfarre	BMS
10:00PF	Wels-Stadtpfarre	DM

Pfingstmontag, 20. Mai

09:00PF	Grieskirchen	AE
09:00PF	Oepping	LD
09:30PF	Bad Ischl	KB
09:30F	Linz-St. Franziskus	WV
09:30F	Neukirchen/Altmünster	NT
09:30F	Sierning	CB
09:30PF	Vöcklabruck	JH
10:00F	Altenberg/Linz	MF
10:00PF	Laakirchen	AT
10:00F	Steyr Stadtpfarre	SL
10:30F	Maria Puchheim	DM
10:30F	Urfahr-Pöstlingberg	BMS
11:15PF	Niederthalheim	MN
14:30F	Steyr Stadtpfarre	SL

Samstag, 25. Mai

08:30PF	Gallneukirchen	SL
09:00PF	Kremsmünster	AE
09:30PF	Feldkirchen/Donau	JH
10:00F	Altheim	GS
10:00PF	Altmünster	AT
10:00PF	Gallneukirchen	SL
10:00PF	Geiersberg	MN
10:00F	Mettmach	BMS
10:00F	Munderfing	MS
10:00PF	Neuhofen/Innkreis	FM
10:00PF	Steyregg	LD
10:00PF	Wels- Hl. Familie	DM
14:00PF	Nußbach	NT
16:00PF	Treffling	SL
17:00PF	Linz-St. Konrad	DM
17:00PF	Pichl bei Wels	AT

Sonntag, 26. Mai

08:30PF	Aschach a. d. Steyr	BMS
09:00PF	Linz-St. Severin	SD
09:00PF	Oberneukirchen	RD
09:00PF	Timelkam	AT
09:00PF	Weyer	GH
09:30PF	Altenfelden	LD
09:30PF	Sipbachzell	AE
09:30PF	St. Martin/Mühlkreis	JH
10:00F	Haag am Hausruck	CB
10:00PF	Oberwang	JG

Samstag, 1. Juni

09:30PF	Garsten	JH
10:00PF	Dietach	SL
10:00PF	Enns-St. Laurenz	WG

10:00PF	Enzenkirchen	BMS
10:00F	Kirchdorf/Krems	NT
10:00PF	Neustift/Mühlkreis	LD
10:00PF	Pasching	MM
10:00PF	Peuerbach	SD
10:00PF	Roitham/Traunfall	MN
10:00PF	Sattledt	AE
10:00PF	St. Johann/Wimberg	MF
10:00F	Ungenach	FM
15:00PF	Bruckmühl	MN
15:00PF	Frankenmarkt	AE
16:00PF	Nußdorf/Attersee	FM

Sonntag, 2. Juni

09:30PF	Linz-St. Antonius	AE
09:30PF	Mehrnbach	BMS
10:00PF	Aigen/Mühlkreis	LD

Freitag, 7. Juni

17:00PF	Alkoven	RD
---------	---------	----

Samstag, 8. Juni

08:30PF	Mondsee	NT
09:15PF	Hagenberg	SL
10:00PF	Auerbach	GS
10:00F	Baumgartenberg	MS
10:00F	Braunau-St. Stephan	BMS
10:00PF	Eberstalzell	AE
10:00PF	Freistadt	BMA
10:00PF	Ohlsdorf	BCO
10:00PF	Peilstein	LD
10:00PF	Pennewang	MN
10:00PF	Pram	DM
10:00PF	Schleißheim	AT
10:00PF	St. Veit/Mühlkreis	MF
10:00PF	Weyregg/Attersee	FM
11:00PF	Mondsee	NT
15:00PF	Leonstein	AE
16:00PF	Kefermarkt	SD
17:00PF	St. Peter am Hart	GS
18:00PF	Seewalchen	DM

Sonntag, 9. Juni

08:30PF	Liebenau	LD
09:00PF	Kematen/Krems	AE
09:30PF	Rohrbach	SL
09:30PF	St. Peter/Wimberg	MF
09:30PF	Waldhausen	FM
10:00PF	Gampern	DM
10:00PF	Meggenhofen	CB
10:00PF	Steyr-Gleink	BMS

Samstag, 15. Juni

09:30PF	Hofkirchen/Traunkreis	JH
09:30PF	Urfahr-Lichtenberg	WV
09:30PF	Schönau/Mühlkreis	SL
10:00PF	Kirchham	CB
10:00F	St. Thomas/Blasenstein	AT
10:00PF	Unterweißenbach	LD
10:00PF	Wartberg/Aist	MF
14:00PF	Vorchdorf	CB
15:00PF	Adlwang	BMS

Sonntag, 16. Juni

09:00F	Hartkirchen	RD
09:00PF	Heiligenkreuz	NT
09:30PF	Linz-St. Paul/Pichling	JH
09:30PF	Pfarrkirchen/Bad Hall	CB
10:00PF	Steinerkirchen/Innbach	BMS
10:00F	Taufkirchen/Trattnach	LD

Freitag, 21. Juni

16:00PF	Traunkirchen	JH
19:00PF	Wilhering	RD
19:30F	Maria Schmolln	MG

Samstag, 22. Juni

08:45PF	Atzbach	AE
09:30PF	Kirchberg/Donau	LD
09:30F	St. Georgen/Walde	JH
09:30PF	Waldkirchen/Wesen	FM
10:00PF	Eitzing	GS
10:00PF	Gschwandt/Gmunden	NT
10:00PF	Offenhausen	WV
10:00F	Saxen	MF
10:00F	Wilhering	RD
16:00PF	Steinhaus	AE

Sonntag, 23. Juni

09:00PF	St. Marienkirchen/Polsenz	AE
10:00PF	Gaspoltshofen	SL
10:00PF	Micheldorf	LD

Samstag, 29. Juni

09:00PF	Waldburg	DM
09:30PF	Ried/Riedmark	JH
10:00PF	Scharnstein	MN
10:00PF	Molln	AE
10:00PF	Natternbach	NT
16:00PF	Waldneukirchen	AE
17:00PF	Buchkirchen	CB

Sonntag, 30. Juni

09:30PF Urfahr-Christkönig DM
10:00PF Gurten SL
10:00PF Neumarkt/Hausruckkreis LD

Samstag, 6. Juli

10:00PF Bad Zell BMS
10:00PF Steinbach/Steyr LD

Sonntag, 7. Juli

10:00PF Tragwein LD

Samstag, 5. Oktober

10:00PF Linz-Herz Jesu BMS
Die Termine für die
allgemeinen/öffentlichen Firmungen in der
Diözese Linz finden Sie auch auf dem Firm-
plakat 2024, welches unter [www.dioezese-
linz.at/firmung](http://www.dioezese-linz.at/firmung) zum Download bereit steht!

17. Firmung für Erwachsene

Dem Wunsch nach einer
Erwachsenenfirmung wird auch heuer
wieder entsprochen. Am **Freitag vor
Pfingsten, 17. Mai 2024, um 18.15 Uhr** wird
Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer im
Rahmen der pfarrlichen Abendmesse im
**Marien-Dom in Linz an Erwachsene über
18 Jahre** das Sakrament der Firmung
spenden.

Die Vorbereitung soll wie üblich in der Pfarre
erfolgen (mögliche Hilfestellungen dafür im
Team Spiritualität und Dialog der
Diözesanen Dienste, Tel. 0732/7610-3245)
und mit der Firmkarte bestätigt werden.

Anmeldung in der Dompfarre, E-Mail
dompfarre@dioezese-linz.at, Tel.
0732/777885, ist erwünscht.

Es wird gebeten, die erwachsenen
Firmkandidat:innen auf diese Möglichkeit
aufmerksam zu machen.

18. Kollekte zugunsten des Heiligen Landes (Palmsonntag)

Es wird wiederum gebeten, am Palm-
sonntag die Solidarität mit den Christen im
Heiligen Land auch durch einen finanziellen
Beitrag zum Ausdruck zu bringen.

Viele Menschen im Heiligen Land leben
unter bedrückenden sozialen und humani-
tären Bedingungen. Jede Spende trägt dazu
bei, der Kirche am Ort Mittel für ihren
schwierigen Dienst zur Verfügung zu stellen.

Das Ergebnis dieser Kollekte wird von uns
auf das Österreichische Hospiz in Jerusalem
und auf die Kustodie der Franziskaner
aufgeteilt.

Die Gelder kommen der Erhaltung und
Instandsetzung christlicher Kirchen, Heiliger
Stätten, des Österreichischen Hospizes in
Jerusalem und christlicher Einrichtungen
(z.B. Schulen, Kindergärten, Waisen-
häusern, Altenheimen und Krankenhäusern,
Sozialbauten für christliche Familien) sowie
weiteren sozialen Projekten (z.B. für
Jugendliche) zugute. Durch die Kollekte wird
die christliche Präsenz im Heiligen Land
gestärkt und gefördert.

Zur Überweisung der Kollekte haben die
Pfarren bzw. Pfarrgemeinden per Post
bereits einen Erlagschein übermittelt
bekommen.

19. Personen-Nachrichten

Veränderungen in den Pfarren

Dekanat Enns-Lorch

Hargelsberg

Mag. Manfred Krautsieder CanReg, Pfarradministrator von Linz-St. Paul zu Pichling wird mit 01.03.2024 zum Pfarradministrator von Hargelsberg, in Nachfolge des verstorbenen em. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Reisinger CanReg bestellt.

Dekanat Gmunden

Simon Peter MWANJE, Kurat im Dekanat Gmunden wird mit 01.03.2024 zum Kooperator von Altmünster bestellt.

Dekanat Grein

Wolfgang Moser wechselt nach seiner Bildungskarenz mit 01.02.2024 als Pädagogischer Mitarbeiter vom Dekanat Unterweißenbach ins Dekanat Grein.

Dekanat Linz-Süd

Manuel Rösler beendet mit 29.02.2024 seinen Dienst als Pädagogischer Mitarbeiter im Dekanat und in der Diözese.

Pfarre Mühlviertel-Mitte

Mag.^a Bettina Groß-Madlmair, bisher Seelsorgerin in der Pfarre, ist ab 01.01.2024 als Seelsorgeverantwortliche tätig.

Dekanat Ried im Innkreis)

Renate Bachinger, bisher Pastorale Mitarbeiterin, ist ab 01.02.2024 als Pastoralassistentin in Ausbildung tätig.

Pfarre Steyr (Dekanat Steyr)

Mag.^a Sarah Gansinger, bisher Pastoralassistentin, ist ab 01.01.2024 als Seelsorgeverantwortliche tätig.

Dekanat Unterweißenbach

Wolfgang Moser wechselt nach seiner Bildungskarenz mit 01.02.2024 als Pädagogischer Mitarbeiter vom Dekanat Unterweißenbach ins Dekanat Grein.

Verstorben

Dipl.-Päd. Alfons Hangler

Alfons Hangler, Ständiger Diakon und Hauptschullehrer in Ruhe in Neukirchen an der Vöckla, ist am 14. Februar 2024 nach langer Krankheit im 70. Lebensjahr im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck verstorben.

Alfons Hangler wurde am 24. Jänner 1955 in Neukirchen an der Vöckla geboren. Seinen Beruf als Hauptschullehrer übte er über drei Jahrzehnte aus. Am 10. Oktober 2010 wurde Alfons Hangler von Bischof Ludwig Schwarz in der Pfarre Neukirchen an der Vöckla zum Ständigen Diakon geweiht, hatte aber vorher schon jahrzehntelang in der Pfarre ehrenamtlich mitgearbeitet. Als langjähriger Religionslehrer war er Bindeglied zwischen Schule und Pfarre. Sein Dienst in der Pfarre bestand vor allem in der Gestaltung von Schulgottesdiensten, in der Leitung von Wort-Gottes-Feiern und im Predigtendienst. Mit großem persönlichem Einsatz engagierte er sich in den verschiedensten Bereichen der Pfarre Neukirchen. Dieses Engagement konnte auch sein immer schlechter werdender Gesundheitszustand nicht schmälern.

Alfons Hangler hinterlässt seine Frau Ulrike und drei Töchter mit Schwiegersöhnen und sechs Enkelkindern.

Am Donnerstag, 22. Februar 2024 wurde in der Pfarrkirche Neukirchen an der Vöckla das Requiem gefeiert wird. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Ortsfriedhof.

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Reisinger CanReg

Ferdinand Reisinger, Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrer von Hargelsberg, ist am 21. Februar 2024 im 78. Lebensjahr verstorben.

Ferdinand Reisinger wurde am 24. Juli 1946 in Mauthausen geboren. Er trat 1964 in das Stift St. Florian ein, legte vier Jahre später die ewige Profess ab und wurde am 9. Juli 1970 in Mauthausen zum Priester geweiht.

Wissenschaft war sein Leben – er erwarb den Doktorgrad im Jahr 1976 mit einer Dissertationsschrift über „Die Todeswirklichkeit im zeitgenössischen marxistischen Denken“ sub auspiciis praesidentis an der Universität Salzburg, wo er auch lange als Assistent tätig war. 1983 wurde er Professor für Gesellschaftslehre an der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz und Professor an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz.

Zudem nahm er seelsorgliche Aufgaben in Attnang und Linz-St. Quirinus wahr. Die Verbindung von Glauben und Politik, Wirtschaft sowie Gesellschaft war für ihn immer von großer Bedeutung.

Neben seiner Lehrtätigkeit war die große Leidenschaft seines Lebens die Kunst. Musik und vor allem Malerei, viele Freundschaften mit Künstlerinnen und Künstlern ließen ihn leben und aufleben. Er selbst verstand sich als Künstler, der damit vieles in seinem Leben zu bewältigen suchte. Die Sprache der Kunst war ihm auch ein Zugang zum Leben über das Irdische hinaus.

Im Stift war er viele Jahre lang Stiftsdechant. Die Gemeinschaft des Hauses war ihm immer ein zentrales Anliegen. Alle Entscheidungen in pastoraler und wirtschaftlicher Hinsicht trug er in hoher Loyalität an der Seite des Propstes mit.

Nach seiner Emeritierung als Professor wurde ihm die Pfarre Hargelsberg anvertraut. Es war ihm ein großes Leid, dass

er in der letzten Zeit diese Aufgaben nicht mehr in vollem Umfang erfüllen konnte.

Für seine Verdienste erhielt Ferdinand Reisinger viele Auszeichnungen: Goldenes Verdienstzeichen des Landes OÖ, Kulturmedaille und Kulturpreis des Landes OÖ, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft & Kunst 1. Klasse, Verdienstzeichen Erster Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Er war auch Ehrenbürger von Hargelsberg und langjähriger Landesfeuerwehrkurat in Oberösterreich.

Das Requiem wurde am Freitag, 1. März 2024 um 10.00 Uhr in der Stiftsbasilika St. Florian gefeiert. Anschließend fand die Beisetzung am Priesterfriedhof des Stiftes St. Florian statt.

KonsR Willibald Eichinger

Willibald Eichinger, emeritierter Pfarrer von Pregarten, ist am 27. Februar 2024 im 85. Lebensjahr verstorben.

Willibald Eichinger wurde am 6. Februar 1940 in Waldhausen geboren. Nach der Matura 1959 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1964 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1964 bis 1975 Kaplansposten in Naarn, St. Wolfgang, Andorf und Langholzfeld. Zudem war er von 1965 bis 1970 Dekanatsjungscharseelsorger im Dekanat Andorf.

1975 wurde Willibald Eichinger zum Pfarrer von Pregarten ernannt, wo er über 25 Jahre als fürsorglicher und umsichtiger Seelsorger tätig war, und diese Pfarre durch die während seiner Amtszeit umgesetzten baulichen Tätigkeiten auch prägte. Im Jahr 2000 emeritierte er, blieb jedoch weiterhin dem ehemaligen Dekanat Pregarten und auch dem Dekanat Freistadt als Kurat für seelsorgliche Aushilfsdienste erhalten.

Willibald Eichinger war von 2009 bis zuletzt zudem als Altenheimseelsorger im Bezirks-seniorenheim Pregarten tätig.

Das Requiem wurde am Samstag, 9. März 2024 in der Stadtpfarrkirche Pregarten gefeiert. Nach dem Requiem erfolgte die Beisetzung am Friedhof in Pregarten.

KonsR Dr. Johann Grausgruber

KonsR Dr. Johann Grausgruber, emeritierter Pfarrer von Ohlsdorf, ist am 2. März 2024 im 92. Lebensjahr im Salzkammergut Klinikum Gmunden verstorben.

Johann Grausgruber wurde am 27. August 1932 in Pinsdorf bei Gmunden geboren. Nach der Matura in Gmunden trat er 1952 ins Priesterseminar Linz ein und wurde 1956 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

Anschließend war Grausgruber zuerst Kooperator in Wimsbach-Neydharting und in Leonding Kooperator von 1958 bis 1961. Danach war er bis 1964 Kaplan in der

Stadtpfarre-Wels. Anschließend kam Johann Grausgruber als Seelsorger nach Wels St. Josef zunächst als Kaplan, bis er 1968 zum Pfarrer bestellt wurde. 1973 promovierte er an der Universität Graz zum Doktor der Theologie. 1982 wurde Grausgruber zum Pfarrer von Ohlsdorf ernannt, wo er 2004 auch emeritierte. Seit 2008 war er bis zuletzt als Kurat für seelsorgliche Dienste in der Pfarre Gmunden tätig.

2002 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft von Ohlsdorf verliehen.

Das Requiem wurde am Dienstag, 12. März 2024 in der Pfarrkirche Pinsdorf gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Friedhof Pinsdorf.

20. Hinweise und Termine

• Weltgebetstag für geistliche Berufungen am 21. April 2024

Der Weltgebetstag für geistliche Berufungen wird jährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen und steht heuer unter dem Motto: „weiter leben“. Alle Gläubigen sind eingeladen, sich mit dem Ruf Gottes in ihrem Leben auseinanderzusetzen und im Speziellen für jene zu beten, die eine geistliche oder kirchliche Berufung verspüren oder ihr im Dienst für Gott und die Menschen bereits folgen. Die Verantwortlichen in den Pfarren sind gebeten, diesen Sonntag im Sinne der Nachfolge im geistlichen und kirchlichen Beruf zu gestalten. Das Canisiuswerk stellt dazu Materialien und Anregungen für die Vorbereitung eines Gottesdienstes oder einer Gebetsandacht zum Thema zur Verfügung. Diese können unter www.canisius.at abgerufen werden.

Aus Anlass des Weltgebetstages wird **am Freitag, den 19. April 2024, um 18.15 Uhr**

in der Kirche der Barmherzigen Schwestern in Linz gemeinsam mit verschiedenen Ordensgemeinschaften und weiteren Menschen, die dieses Anliegen teilen, eine **Vesper um geistliche und kirchliche Berufungen** gefeiert. Ein Modell für die Feier des Abendgebetes in Pfarrgemeinden oder in pfarrlichen Gruppen wird im Vorfeld auf der Homepage der Berufungspastoral (www.dioezese-linz.at/berufungspastoral) veröffentlicht werden.

Ebenso im Umfeld des Weltgebetstages lädt das Team der Berufungspastoral am **Dienstag, den 7. Mai 2024, ab 17.00 Uhr** zum zweiten Mal junge Erwachsene, die sich haupt- oder/und ehrenamtlich in der Kirche engagieren, **zu einem Picknick in den Garten des Priesterseminars** ein. Unter dem Motto „**Oafoch zaumkemma**“ soll das Picknick Gelegenheit bieten, sich nach der Arbeit, nach einem Kurs oder einfach so in gemütlicher Atmosphäre zu treffen, sich auszutauschen und vielleicht auch neue in

der Kirche engagierte junge Leute kennen zu lernen. Auf diese Weise wird kirchliche Gemeinschaft erfahrbar und werden christliche Berufungen in ihrer Vielfalt sichtbar. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Berufungspastoral.

- **100 Jahre Mariendom Linz**

Am 29. April 1924 wurde der Mariendom nach 62-jähriger Bauzeit geweiht. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums laden wir mit einem vielfältigen Programm ein, den Dom neu zu erleben und zu entdecken.

Auf Initiative von Bischof Franz Joseph Rudigier wurde am 1. Mai 1862 der Grundstein für den Mariä-Empfängnis-Dom in Linz gelegt. Der Sakralbau sollte die überragende Marienverehrung in Oberösterreich dokumentieren und verewigen. Mit dem Entwurf und den anschließenden Ausführungsplanungen wurde der Kölner Dombaumeister Vincenz Statz beauftragt. Der Dombau galt zu seiner Zeit als das größte Bauvorhaben in ganz Europa und stellte eine technische und logistische Meisterleistung dar. Nach 62-jähriger Bauzeit wurde der Mariendom am 29. April 1924 geweiht. 2024 feiert die katholische Kirche in Oberösterreich 100 Jahre Domweihe mit einem bunten und vielfältigen Angebot.

Start ins Jubiläumsjahr mit Festwochenende am 27. und 28. April 2024

Den Anfang macht ein großes Festwochenende Ende April. Beim Tag des offenen Doms am Samstag, 27. April können die Besucherinnen und Besucher ab 10.00 Uhr bei inszenierten Rundgängen, die mehrmals pro Stunde starten, Räume und Orte im Dom entdecken, die sonst nur schwer zugänglich sind. Anlässlich des Jubiläums gibt die Post AG eine

Sonderbriefmarke mit dem Motiv des Mariendoms heraus, die Ersttagspräsentation findet an diesem Tag im Domcenter statt. Kinder und Familien dürfen sich auf ein buntes Mitmachprogramm mit Hüpfkirche und einer Zaubershow mit Magic Priest Gert Smetanig am Domplatz freuen. Dort können Interessierte auch die Dombauhütte als lebendige Werkstätte kennenlernen und sich bei Workshops mit der Glasmalerei Stift Schlierbach als Glaskünstlerinnen und -künstler versuchen. Am Sonntag, 28. April, wird ein Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer gefeiert, musikalisch gestaltet mit der Messe in d-Moll von Anton Bruckner. Auch die rund 250-seitige Festschrift, die anlässlich des Jubiläums erscheint, wird an diesem Wochenende präsentiert.

Neues Domcenter als Willkommens- und Begegnungsraum

Ab Ende April ist auch das neue Domcenter geöffnet. Als Informationsdrehscheibe ist es eine wichtige Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher und dient als Treffpunkt für Domführungen, als Kartenverkaufsstelle und als Empfangsbereich für Veranstaltungen im Dom und am Domplatz. Innerstädtisch gelegen und leicht erreichbar ist das Domcenter ein Ort der Begegnung, der auch zum Verweilen einlädt. Das Domcenter ist Ausgangspunkt für einen neuen Rundgang mit multimedialen Vermittlungsstationen. Dieser ermöglicht – über die Turmkapelle Ost und Turmhalle hinein in den Kirchenraum – spannende Einblicke in und neue Perspektiven auf die Besonderheiten des Doms und ausgewählte Objekte des Kunstschatzes.

Alle Informationen zum Angebot und zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr finden sich auf 100jahremariendom.at.

Bischöfliches Ordinariat Linz

Linz, am 15. März 2024

MMag. Christoph Lauermann MA
Ordinariatskanzler

em. Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4021 Linz,
Herrenstraße 19.

Hersteller: Direkta Druckerei & Direktmarketing Ges.m.b.H., Verlags- und Herstellungsort: Linz
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz